



STADT LUDWIGSBURG

TELEFAX

Bitte gleich weiterleiten.

von STADT LUDWIGSBURG

Kulturamt/Städtepartnerschaften
Frau Süß

Telefax

(07141)

910 - 539

Telefon

(07141)

910 - 750

Datum

08. Mrz. 1996

an

Catherine Gebhardt-Bernot
Diplom-Übersetzerin

Fax-Nr. 0711-625661

Bemerkungen

Liebe Frau Gebhardt-Bernot,

vielen Dank für Ihr Fax. Eigentlich wollte ich Ihnen auch gestern schon das Programm zufaxen, aber dann kam wieder etwas dazwischen. So bekommen Sie es heute und ich gebe zu den einzelnen Programmpunkten immer einen für Ihre Übersetzung wichtigen Kommentar dazu. Falls etwas unklar ist, können wir es dann telefonisch klären.

Jedenfalls wünsche ich Ihnen heute ein schönes Wochenende!

Mit freundlichem Gruß

Catherine Süß

Seitenzahl (ohne dieses Deckblatt)

Bei Übertragungsstörungen rufen Sie bitte die o.g. Telefonnummer an.

Verwaltungstreffen mit Montbéliard am 22.3.96 in Ludwigsburg

Zeitlicher Ablauf:

9.45 Uhr Eintreffen der Gäste aus Montbéliard im Rathaus, Begrüßung

da die Gäste eine vierstündige Busfahrt hinter sich haben, sollten wir ihnen etwas Zeit lassen, nach der offiziellen Begrüßung einen Kaffee zu trinken, bevor wir ins Schloß fahren

Konsekutive Übersetzung der üblichen Begrüßungsreden

10.30 Uhr Eröffnung Blühendes Barock im Ordenssaal des Ludwigsburger Schlosses

die Reden sollten möglichst in franz. Übersetzung vorlegen, da simultanes Dolmetschen wegen der dafür benötigten Anlagen zu teuer ist und konsekutives Übersetzen stört.

Es wird zwei Reden geben: Dr. Eichert (Ob Ludwigsburg) und Karl Becker (ltd. Direktor des Blühenden Barocks), die Rede von Dr. Eichert wird Herr Friedelt gleich in einer franz. Zusammenfassung erstellen, die andere von Herrn Becker bekomme ich zwei, drei Tage vorher und faxe Sie Ihnen sofort zur Übersetzung. Eventuell wird Frau Teufel noch ein Grußwort sprechen, das können wir dann nicht im Ordenssaal übersetzen.

(wir nehmen mit unseren französischen Gästen bei dieser Veranstaltung teil, bilden aber nur eine kleine Gruppe aller geladenen Gäste)

11.15 Uhr Stehempfang im Marmorsaal (Kanapees, Petits fours, Getränke)

Hier müssen Sie nur spontane Konversationen zwischen Ludwigsburgern und Montbéliardern übersetzen, Herr Dr. Eichert kann gut französisch, d.h. er wird sich u.U. ohne Hilfe mit Herrn Souvet unterhalten.

Im Anschluß an den Stehempfang findet ein kleiner Rundgang durch Mathildengarten und Frühlingsbroderie statt, der um 12.30 Uhr enden soll.

Hier wird Herr Becker Erläuterungen (zu den Blumen) abgeben, aber

wir haben beschlossen, diese nicht über eine kleine tragbare Dolmetschanlage zu übersetzen. Es werden auch bei diesem Rundgang insgesamt 400 Gäste erwartet und ich denke, die Blütenpracht spricht auch für sich. Diese Situation wäre die einzige, in der wir eine Anlage benötigen und wir denken, daß wir hier einfach ohne auskommen müssen und Sie eventuell zusammenfassende Erklärungen abgeben.

12.45 Uhr Mittagessen im Rathauskeller

Es gibt ein Büffet mit Selbstbedienung, Getränke werden serviert. Hier werden Sie höchstens Tischgespräche übersetzen müssen.

**14.00 Uhr Informationsveranstaltung zum Thema
Stadtmarketing im kleinen Sitzungssaal**

**16.30 Uhr Verabschiedung mit Stehempfang
(Imbiß und Getränke)**

Informationsveranstaltung zum Thema Stadtmarketing am 22.3.96
(14.-16.30 Uhr)

jetzt wird es ernst

1. Einführung in die Thematik und Moderation der Diskussion
Dr.Eichert

2. Zur Marketing-Konzeption und Strategie der Stadt Montbéliard
Louis Souvet, Sénateur-Maire

3. Vorstellung der LUST
Herr Blickle

Den Gästen liegt in französischer Übersetzung (als Lektüre während der Busfahrt) ein etwa sechsseitiges Papier vor, in dem die LUST ausführlich dargestellt wird.

Dieses Papier möchte ich Ihnen so bald wie möglich schicken, damit Sie es für die Montbéliarder übersetzen können und dabei selbst in die Thematik reinkommen.

Stichworte: Vorgeschichte, Organisation, Organigramm, städtische und private Interessen, Aufgaben, Märkte, Marketingkonzeption

Herr Blickle stellt deshalb in seinem Vortrag nur noch einmal kurz das gesamte Spektrum der LUST vereinfacht und schematisch dar, damit anschließend noch Raum für Fragen und Diskussionen bleibt.

3. Regionalaspekte
Frau Lange

Kooperation mit der Region Stuttgart auf kulturellem und wirtschaftlichem Gebiet (Bsp. World Corporate Games)

4. Die Werbekonzeption der Stadt Ludwigsburg,
Herr Elser

Herr Müller, Vorstand des Verkehrsvereins, wird als Interessenvertreter der Einzelhändler ebenfalls anwesend sein und in der

Verwaltungstreffen mit Montbéliard am 22.3.96 in Ludwigsburg

Teilnehmerliste

aus Montbéliard werden ca. 25 Personen kommen

Ludwigsburg:

Verwaltung

DI, Dr. Eichert
DII Herr Schäfer bis 11.15
DIII Herr Bogner
DIV Frau Lange, 14.00 - 16.00 Uhr
Herr Friedelt
41, Dr. Wulf, Frau Süß

LUST

Herr Blickle, Frau Nestler

Verkehrsverein

Herr Müller

Werbeagentur Hoehne, Habann & Elser

Herr Elser

Übersetzung:

Catherine Gebhardt-Bernot

Eingeladene Gäste:

Stadträte, Fraktionsvorsitzende bzw. ein Vertreter

Prof. Picht (DFI) kommt traditionsgemäß zu jedem Treffen

Herr Krüger (Schloßverwaltung)

Herr Strifler (IHK), war öfter mit in Montbéliard (Zusage)

abschließenden Diskussion für Fragen zur Verfügung stehen.

Je nach Bedarf kann während dieser Veranstaltung auch eine kleine Erfrischungspause angeboten werden, Konferenzgetränke stehen bereit, allerdings muß Frau Lange bereits um 16.00 Uhr gehen, weshalb sich eine Pause z.B. nach Ihrem Referat anbieten würde. Wir sollten die Diskussionen aber um 16.30 Uhr beenden, da die Franzosen wegen der langen Heimfahrt gerne pünktlich um 17.00 Uhr abreisen und vorher noch eine kleine Stärkung brauchen.